



Sammlung Theaterzettel

Der Waffenschmied

Lortzing, Albert

1877-10-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

My 389. -

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 13. Mittwoch,



24. October 1877.

Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Slowak, statt der angekündigten Oper:
„Francesca von Rimini“:

Der Waffenschmied

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Corring.

Hans Stabtinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Starke.
Marie, seine Tochter	Fräul. Ottiker.
Graf von Biebenau, Ritter	Herr Knapp.
Georg, sein Knappe	Herr Grahl.
Abelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Ditt.
Armentraut, Marien's Erzieherin	Frau Wlczek.
Brenner, Gastwirth und Stabtinger's Schwager	Herr Bauer.
Ein Schmiedegeselle	Herr Peters.

Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter, Herolde, Knappen, Pagen und Volk.

Ort der Handlung: Worms:

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Sperrsitze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze in dem Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Parterre	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96. Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr 35 Minuten	von der Brückenstation Mannheim im Anschluß an den Zug
"	10 " 15 "	" " Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.
"	11 " 18 "	" " " " Speyer, Neustadt, Landau, Straßburg.
"	10 " 15 "	" " Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.
"	11 " 10 "	" " " " " " " " " "
"	10 " 55 "	" " " " " " " " " "

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.